



Senkbremshalteventile mit Pilotanschluss steuern voreilende (negative) Lasten beim Absenken. Das integrierte Rückschlagventil erlaubt freien Durchfluss vom Wegeventil an Anschluss 2 zur Last an Anschluss 1. In Bremsrichtung (1 nach 2) drosselt ein direktgesteuertes Druckventil, dessen Öffnungsdruck über den Druck an Anschluss 3 (multipliziert mit dem Aufsteuerverhältnis) reduziert wird, den abfließenden Volumenstrom. Wenn kein Aufsteuerdruck an Anschluss 3 anliegt, wird die Last bei einer Druckeinstellung von mindestens 30% über maximalem Lastdruck sicher gehalten. Staudruck an Anschluss 2 hat keinen Einfluss auf die Druckeinstellung, da der Federraum über Anschluss 4 entlastet ist.

TECHNISCHE DATEN NOTE: DATA MAY VARY BY CONFIGURATION. SEE CONFIGURATION SECTION.

Einschraubbohrung	T-21A
Serie	1
Durchfluss	60 L/min.
Aufsteuerverhältnis	1:1
Maximal empfohlener Lastdruck bei Maximaleinstellung	215 bar
Maximaleinstellung	280 bar
Betriebseigenschaften	Standard
Einstellbereich: Anzahl Umdrehungen im Gegenuhrzeigersinn vom Min. bis Max. des Einstellbereichs	5
Maximale Ventilleckage bei Schließdruck	0,3 cc/min.
Öffnungsdruck des Rückschlagventils	2,8 bar
Werkseitige Druckeinstellung bei	30 cc/min.
Schließdruck	>85 % vom Einstellwert
Schlüsselweite des Ventilsechskants	22,2 mm
Anzugsdrehmoment des Einschraubventils	41 - 47 Nm
Schlüsselweite des Innensechskants der Verstellung	4 mm
Anzugsmoment der Kontermutter	9 - 10 Nm
Schlüsselweite der Kontermutter	15 mm
Gewicht	0,20 kg
Seal kit - Cartridge	Buna: 990-021-007
Seal kit - Cartridge	Polyurethane: 990-021-002
Seal kit - Cartridge	Viton: 990-021-006

OPTION SELECTION EXAMPLE: CWCKLHN

VERSTELLUNG	(L) NUTZBARER EINSTELLBEREICH (H)	DICHTUNGSMATERIAL	(N) MATERIAL/COATING
L Standard Spindelverstellung	H 1000 - 4000 psi (70 - 280 bar), 3000 psi (210 bar) Standardeinstellung	N Buna-N	Standard Material/Coating
C Verstellgeschützt, Werksvoreinstellung	I 400 - 1500 psi (28 - 105 bar), 1000 psi (70 bar) Standardeinstellung	V Viton	/AP Rostfreier Stahl, passiviert

TECHNICAL FEATURES

- Das Senkbremshalteventil sollte zumindest mit dem Faktor 1,3 über dem maximalen Lastdruck eingestellt sein.
- Drehung im Uhrzeigersinn reduziert den Einstellwert und bewirkt das Absenken der Last.
- Eine Einstellung bis zum Rechtsanschlag ergibt einen Druck von 14 bar.
- Alle lasthaltenden Ventile wie Senkbremshalteventile und entsperbare Rückschlagventile mit 4 Anschlüssen sind innerhalb einer gegebenen Baugröße austauschbar, d.h. sie haben die gleiche Einschraubbohrung und gleiche Anschlussbelegung.
- Das Ventil mit der Standardeinstellung schließt bei 85 % Einstelldruck oder höher. Bei kleineren Einstelldrücken liegt der Schließdruck teilweise unter 85 %.
- Druck an Anschluss 4 addiert sich zur Druckeinstellung mit dem Faktor 1 plus Aufsteuerverhältnis x Druck an 4.
- Die Integration des Senkbremshalteventils in den Zylinder oder der direkte Anbau an den Hydraulikmotor verbessert die Steifigkeit und die Sicherheit des Systems.
- Dieses Ventil ist zwischen allen Anschlüssen abgedichtet.
- Bei entlasteten Senkbremventilen wirkt ein kleineres Aufsteuerverhältnis (kleine Steuerdruckverstärkung) stabilisierend auf das System.
- Alle lasthaltenden Ventile wie Senkbremshalteventile und entsperbare Rückschlagventile mit 3 Anschlüssen sind innerhalb einer gegebenen Baugröße austauschbar, d.h. sie haben die gleiche Einschraubbohrung und die gleiche Anschlussbelegung.
- Die schwimmende Bauweise der SUN Einschraubventile kompensiert größere Fertigungs- und Formtoleranzen der Einschraubbohrungen und überhöhte Anzugmomente.

PERFORMANCE CURVES

